Fachreferent für Kampfrichter, Instruktoren und Trainer
Christian Scharf
Kärntnerstraße 314
8700 Leoben
Österreich

M: +43-676-554 42 71
E: c.scharf@schuetzenbund.at

Österreichischer Schützenbund

Stadionstrasse 1b
6020 Innsbruck
Österreich

T: +43-512-39 22 20
F: +43-512-39 22 20-20
office@schuetzenbund.at
www.schuetzenbund.at

ZVR 993294233

MIXED TEAM Bewerb für 50 m Gewehr liegend

Genehmigt vom ESC Präsidium im Mai 2018

Allgemeine Information:

Durchgang 1 und 2 am Qualifikationsstand

Durchgang 1: Qualifikation
Durchgang 2: Halbfinale

Durchgang 3: in der Finalhalle

Durchgang 3: Finale

1. Disziplin	Gewehr
2. Art des Wettkampfes	Mannschaft
3. Name des Wettkampfes	MIXED TEAM 50 m Gewehr liegend
4. Anzahl der Teilnehmer in jeder Mannschaft	2 Athleten von jeder Nation (1 Mann und 1 Frau) Jede Nation kann nur mit eine Mannschaft pro Wettkampf teilnehmen
5. Nenngeld	
6. Startnummer im Qualifikationsdurchgang	Die Athleten behalten im Wettkampf dieselbe Startnummer
7. Anzahl der Durchgange	3 Durchgange • Qualifikationsdurchgang • Halbfinaldurchgang • Finaldurchgang
8. Qualifikationsdurchgang	Die Zuordnung der Athleten im Qualifikationsdurchgang erfolgt durch Losentscheid. Die Mitglieder der selben Mannschaft schießen nebeneinander (die Frau auf der linken Seite des Mann) Die konkurrierenden Mannschaften sind nebeneinander positioniert.
9. Anzahl der Schüsse im Qualifikationsdurchgang	Vorbereitungs- und Probezeit: 10 Minuten 20 Schüsse für jedes Mannschaftsmitglied (insgesamt 40 Schüsse) in 600 Sekunden
10. Wertung in der Qualifikation	Zehntelwertung

Partner des ÖSB

11. Reihung in der Qualifikation	Die Reihung im Qualifikationsdurchgang erfolgt aus der Summe der Ergebnisse beider Mannschaftsmitglieder (1 Mann und 1 Frau)
12. Ringgleichheit im Qualifikationsdurchgang	Die Ringgleichheit für jede Position wird nach den ISSF Regeln gebrochen. **Die besten 8 Mannschaften steigen zum nächsten Durchgang auf.**
13. Halbfinale (4 Viertelfinale) und Anzahl der Schüsse, alle in Zehntelwertung	Mannschaft 8. Platz gegen Mannschaft 1. Platz Mannschaft 7. Platz gegen Mannschaft 2. Platz Mannschaft 6. Platz gegen Mannschaft 3. Platz Mannschaft 5. Platz gegen Mannschaft 4. Platz Alle Mannschaften schießen zur selben Zeit: Vorbereitungs- und Probezeit: 3 Minuten Ausscheidungsdurchgang: • In jedem Viertelfinale 10 Schüsse von jedem Mannschaftsmitglied (insgesamt 20 Schüsse) in 300 Sekunden • Der Sieger jedes Viertelfinales geht in das Finale weiter • Der Verlierer jedes Viertelfinales scheidet aus • Die ausgeschiedenen Mannschaften werden auf die Plätze 5-6-7-8 aufgrund ihres Qualifikationsergebnisses gereiht. • Alle Ringgleichheiten in den Viertelfinalis werden durch ein Shoot Off gebrochen (beide Athleten müssen schießen)
14. Das Finale	Die 4 Erstplatzierten aus den Viertelfinalis schießen gemeinsam zur selben Zeit Es werden keine Startnummern verwendet. Die Standzuteilung erfolgt nach dem

	Zufallsprinzip. Zehntelwertung, Wertung beginnt bei Null (0)
15. Das Verfahren des Finales	Vorbereitungs- und Probezeit: 5 Minuten • 1 Serie von 10 Schüssen von jedem Mannschaftsmitglied (insgesamt 20 Schüsse) in 300 Sekunden. • Platz 4 ist entschieden • Von Null beginnen • Gefolgt von 1 Serie von 10 Schüssen von jedem Mannschaftsmitglied (insgesamt 20 Schüsse) in 300 Sekunden • Platz 3 (Bronzemedaille) ist entschieden • Von Null beginnen • Gefolgt von 1 Serie von 10 Schüssen von jedem Mannschaftsmitglied (insgesamt 20 Schüsse) in 300 Sekunden • **Platz 1 und 2 (Gold und Silber) sind entschieden**
16. Ringgleichheiten	Alle Ringgleichheiten werden durch ein Shoot Off gebrochen (beide Athleten müssen schießen)
17. Art der Scheiben	Elektronische Scheiben für die Qualifikation, Halbfinale und Finale
18. Hemmungen	Die ISSF Regel wird befolgt
19. Strafen	Falls im Qualifikationsdurchgang vor dem Kommando Vorbereitungs- und Probezeit START ein Schuss abgegeben wird, erfolgt eine Strafe von -2 Ringen vom ersten Schuss. Im Finale wird jeder Schuss, der vor einem Kommando abgegeben wurde, als Null für den nächsten Schuss gewertet. Alle anderen Strafen werden in

	Übereinstimmung mit der ISSF entschieden.
20. Athletenbekleidung	Athleten einer Nation tragen dasselbe Modell und dieselbe Farbe ihrer Kleidung
21. Musik und Lärm	Während des Finales ist Musik und Lärm erlaubt, das Musikprogramm muss zuerst vom Technischen Delegierten genehmigt werden
22. Regelwidrige Vorfälle	Alle regelwidrigen Vorfälle werden in Übereinstimmung mit den ISSF Regeln entschieden